

# Methodenlehre für Juristen

Theorie der Norm und des Gesetzes

Ein Lehrbuch

von

Dr. Hans-Martin Pawlowski  
o. Professor an der Universität Mannheim

3., überarbeitete und erweiterte Auflage



C.F. Müller Verlag  
Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Vorwort der ersten Auflage</i> . . . . .		VII
<i>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</i> . . . . .		XXI

1. Buch  
**Theorie der Norm**  
**Grundlegung einer Methodenlehre für Juristen**

1. Teil  
**Einleitung**

<b>§ 1 Vorbemerkungen</b> . . . . .	1	1
1. Darstellungen der juristischen Methodenlehre . . . . .	1	1
2. Die Aufgaben einer Methodenlehre für Juristen . . . . .	3	2
3. Das Recht als Voraussetzung . . . . .	5	8
4. Methode – Arbeitstechnik – Dogmatik . . . . .	6	10
<b>§ 2 Zur Struktur des Rechts</b> . . . . .	13	15
1. Das Recht als veränderlicher Gegenstand. . . . .	13	15
2. Die Bedeutung der Organisation des Rechts . . . . .	24	20
3. Zu den Problemen der verschiedenen juristischen Arbeitsmittel . . . . .	30	22

2. Teil  
**Die Funktion der Rechtsnorm**

<b>§ 3 Die allgemeine Problematik des Gesetzes</b> . . . . .	31	23
1. Zur allgemeinen Normativität des Rechts . . . . .	31	23
2. Personengebundene Normativität . . . . .	37	25
a) Das Beispiel der Kadijustiz . . . . .	37	25
b) Moderne Tendenzen zur Kadijustiz . . . . .	50	29
Mediation . . . . .	52	31
3. Das Prinzip der normativen Gleichbehandlung . . . . .	53	31

<b>§ 4 Zur Normativität der Präjudizien und der staatlichen Gesetze</b> . . . . .	60	34
1. Zur Normativität der Präjudizien . . . . .	60	34
Zum Schutz des räumlich-gegenständlichen Bereichs der Ehe . . . . .	62	35
a) Die sachlichen Unterschiede bzw die Begründungen . . . . .	65	37
b) Besitz und Organisation der Ehe . . . . .	70	40
c) Ergebnis . . . . .	77	45
Zum Umgang mit Leitsätzen . . . . .	80	46
2. Zur Normativität der Gesetze . . . . .	81	47
a) Die Notwendigkeit der Begründung . . . . .	81	47
Das Gesetz als richtige Regelung . . . . .	82	47
Zur Auslegung des § 1365 BGB . . . . .	84	48
Zum Kontext des § 1365 BGB . . . . .	85	49
b) Der Begründungszusammenhang . . . . .	86	49
Schutz des Ausgleichsanspruchs und/oder der Existenzgrundlage? . . . . .	87	50
Korrektur des Gesetzes? . . . . .	89	51
c) Ergebnis . . . . .	93	53
Die Bedeutung des Begründungszusammenhangs . . . . .	93	53
Die Bedeutung des Regelungszusammenhangs . . . . .	94	53
3. Die Steuerungsfunktion der staatlichen Gesetze . . . . .	99	56
 <b>§ 5 Zum Verhältnis von Gleichbehandlung und Änderung</b> . . . . .	100	57
1. Die verschiedenen Formen der Änderung . . . . .	100	57
a) Gleichbehandlung und Zeit . . . . .	100	57
b) Ungleichheit infolge des Verhaltens der Beteiligten . . . . .	105	59
c) Ungleichheit infolge einer Änderung des rechtlichen Status der Beteiligten . . . . .	106	59
Zur Zwangsvollstreckung auf Räumung der Ehewohnung . . . . .	107	60
d) Ungleichheit infolge einer Änderung anderer Rechtsverhältnisse Zur Funktion der arbeitsrechtlichen Kündigung . . . . .	111	62
Zum Verhältnis von „Rechtskraft und Restitution“ . . . . .	113	63
Zu den Anforderungen an die Bezeichnung der Parteien . . . . .	114	64
e) Ungleichheit infolge einer Änderung der Lebensverhältnisse Das „Diätenurteil“ (BVerfG 40, S. 296 ff) . . . . .	115	65
. . . . .	116	65
f) Ergebnis . . . . .	119	66
2. Zur Funktion der verschiedenen juristischen Arbeitsmittel . . . . .	120	67
a) Probleme der Feststellung der Ungleichheit . . . . .	120	67
Die Beziehung zu anderen Rechtsverhältnissen . . . . .	121	67
Die Beziehung zu den allgemeinen Lebensverhältnissen . . . . .	122	67
b) Die Subsumtionsmodelle . . . . .	124	68
c) Die positive Funktion der Subsumtion: . . . . .	134	72
Bei Routinefällen und bei der Begründung - . . . . .	134	72
Subsumtion oder „wahre Gründe“? . . . . .	136	73

d) Politische Jurisprudenz? . . . . .	139	74
e) Zur Funktion der Topik . . . . .	143	76
f) Die Denkform des Typus . . . . .	146	77
Die Lehren von den Fallnormen und vom Normbereich . . . . .	146	77
Allgemeine Folgerungen . . . . .	152	82
g) Hilfen durch die Organisation des Prozesses . . . . .	153	83
h) Zur Funktion des Systems . . . . .	156	84
<b>§ 6 Die Methode der Systembildung . . . . .</b>	<b>160</b>	<b>85</b>
1. Normative Systeme? . . . . .	160	85
2. System und allgemeine Rechtsgedanken . . . . .	162	86
3. Die zwei Aufgaben der systematischen Arbeit . . . . .	167	88
4. Die Systematisierung als Prozeß . . . . .	168	89
a) Zur Möglichkeit eines allgemeinen Rechtssystems . . . . .	169	90
b) Das Gesetz als praktisches Hilfsmittel . . . . .	171	91
c) Zum Umfang der Systematisierung . . . . .	172	92

3. Teil

**Die Einheit der Rechtsnorm**

<b>§ 7 Das Verfahren der Systematisierung . . . . .</b>	<b>175</b>	<b>95</b>
1. Die systematische Methode . . . . .	175	95
2. Rechtsprechung und Entscheidungszwang . . . . .	180	97
a) Der „unklare“ Fall – Entscheidung ohne klare Erkenntnis – . . . . .	180	97
b) Die Argumentation aus dem Fall selbst . . . . .	186	100
Zur Methode des Ausklammerns . . . . .	191	102
Abgrenzung zur Lehre von den Fallnormen . . . . .	193	103
c) Zum Vorrang der systematischen Methode . . . . .	195	104
Zur rechtstheoretischen Präzisierung von Generalklauseln: Entgangener Gewinn aus Dirnenverträgen? . . . . .	197	105
Zur wirtschaftlichen Betrachtungsweise im Steuerrecht . . . . .	202	108
d) Die Mittel zur Klärung „unklaren“ Rechts . . . . .	206	109
Zur Formalität der juristischen Hilfsmittel: Das „Wohl des Kindes“ . . . . .	208	110
Entscheidung über die religiöse Kindererziehung . . . . .	210	111
Entscheidung über die Verteilung der elterlichen Sorge . . . . .	213	113
Entscheidung über die Besuchsregelung . . . . .	214	114
e) Die Argumente aus der Organisation des Rechts . . . . .	216	117
f) Ergebnis: Die allgemeine Methode der Entscheidung . . . . .	220	119
3. Rechtsdogmatik zwischen System und Systematisierung . . . . .	223	120
a) Inneres und äußeres System . . . . .	223	120
b) Offene oder bewegliche Systeme . . . . .	228	122
c) Gesamtsystem und Teilsystem . . . . .	234	125

<b>§ 8 Das Verhältnis von Gesamtsystem und Teilsystem</b> . . . . .	237	127
1. Zur Beurteilung von Einzelhandlungen und Handlungssystemen . .	237	127
a) Zur Auslegung des AGBG . . . . .	237	127
b) Zur Gleichbehandlung von Handlungen und Handlungssystemen . . . . .	246	130
2. Die Besonderheit der Tatfrage . . . . .	254	133
a) Tatfrage und „Wertung“ . . . . .	254	133
b) Trennung von Rechts- und Tatfrage . . . . .	260	135
Die Gefahr der Vermischung von Rechts- und Tatfrage . . . . .	264	136
c) Tatfrage und Individualität . . . . .	267	138
3. Die Verbindung von Rechts- und Tatfrage . . . . .	269	139
a) Die „rechtlichen Zwecke“ . . . . .	269	139
b) Die juristische Qualifikation . . . . .	277	141
 <b>§ 9 Beispiele der juristischen Qualifikation</b> . . . . .	 279	 142
1. Der Playboyfall . . . . .	280	143
a) Zum Herausgabeanspruch des P. . . . .	281	143
Schenkung? . . . . .	282	143
Auslobung? . . . . .	283	144
Ausschluß der Anfechtung? . . . . .	288	145
Zum Verhältnis von kausalen und abstrakten Geschäften . . . . .	291	146
b) Zum Schadensersatzanspruch des G . . . . .	297	148
2. Die mißlungene Photo-Safari . . . . .	302	150
a) Die Bedeutung der sozialen Erfahrungen . . . . .	303	151
b) Zur Funktion des dispositiven Rechts . . . . .	306	152
3. Die freigebigen Großeltern . . . . .	313	154
4. Der Spleen des Gesellschafters . . . . .	320	156
5. Die prozessuale Stundung . . . . .	326	159
6. Der einseitige Musterprozeß . . . . .	341	164
7. Zur Qualifikation auf anderen Rechtsgebieten . . . . .	349	167
a) Der Rücktritt vom Versuch . . . . .	350	167
b) Öffentliches Recht und Privatrecht . . . . .	356	171
8. Bemerkungen zu den sog. canones der Auslegung . . . . .	359	172
Konsequenzen der Normativität des Gesetzes . . . . .	359	172
a) Der Wortlaut des Gesetzes . . . . .	360	172
Grammatische und logische Auslegung . . . . .	361	172
b) Systematische Auslegung: Der Rückgriff auf die soziale Realität . . . . .	362	173
Richtlinien- bzw europakonforme Auslegung . . . . .	363	174
Zur systematischen Auslegung im Ausgangsfall . . . . .	364	175
c) Die Entwicklung der Verhältnisse und Anschauungen . . . . .	365	175
Entstehungsgeschichte und Dogmengeschichte . . . . .	365	175
Historische und teleologische Auslegung . . . . .	367	176
d) Organisatorische Argumente . . . . .	370	177
Funktionale Auslegung . . . . .	375	178

e) Die Qualifikation im Rahmen der Tatfrage . . . . .	376	179
Die praktische Konkordanz im Prozeß . . . . .	378	179
Qualifikation und Subsumtion . . . . .	379	180
Konsequenzen für die juristische Ausbildung . . . . .	381	181

2. Buch  
**Theorie des Gesetzes**

1. Teil  
**Das staatliche Gesetz als Mittel der Rechtserkenntnis  
 Die Normativfunktion**

<b>§ 10 Die technische und dogmatische Bindung    an das staatliche Gesetz . . . . .</b>	<b>383</b>	<b>182</b>
1. Die Verbesserung der faktischen Gleichbehandlung . . . . .	385	183
a) Die technische Bindung: funktionale Auslegung . . . . .	385	183
b) Bemerkungen zum Umfang der technischen Bindung . . . . .	391	185
Zur Bindung an die herrschende Meinung . . . . .	394	188
c) Zur Bindung an die Urteile der Obergerichte (dogmatische Bindung) . . . . .	395	189
2. Die Verbesserung der rechtlichen Gleichbehandlung . . . . .	397	189
3. Umfang und Grenze der technischen und der dogmatischen Bindung . . . . .	405	191
a) Allgemeines . . . . .	405	191
b) Zum Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren . . . . .	418	195
c) Zum Widerruf von Allgemeinen Geschäftsbedingungen . . . . .	424	198
d) Zur verfassungskonformen Auslegung . . . . .	432	200
e) Bemerkungen zur Saldotheorie . . . . .	441	203
<b>§ 11 Denkformen der dogmatischen Bindung    Mittel der Rechtsfortbildung . . . . .</b>	<b>453</b>	<b>207</b>
1. Allgemeines . . . . .	453	207
2. Das sog. Lückenproblem . . . . .	461	210
a) Die Normlücken . . . . .	464	211
b) Die Regelungs- bzw Wertungslücken . . . . .	467	212
c) Die Rechtslücken . . . . .	472	213
3. Das Verfahren der Analogie . . . . .	476	215
a) Das Analogiemodell der Begriffsjurisprudenz . . . . .	477	215
b) Das Analogiemodell der Interessenjurisprudenz . . . . .	481	216
4. Einschränkungende Auslegung, teleologische Reduktion und Extension . . . . .	486	217
a) Der Umkehrschluß . . . . .	488	218
b) Die einschränkende Auslegung oder Restriktion . . . . .	490	219
c) Die teleologischen Reduktion . . . . .	493	220

d) Die teleologische Extension . . . . .	497	22
e) Extensive und restriktive Auslegung . . . . .	500	222
f) Der Sprachgebrauch der Rechtsprechung . . . . .	502	223
g) Zusammenfassung . . . . .	507	225
4. Dogmatische Bindung und Organisation . . . . .	510	226
a) Zur dogmatischen Bindung der Theorie . . . . .	511	226
b) Zur dogmatischen Bindung der Gerichte . . . . .	518	229
Bindung an die Präjudizien . . . . .	519	230

2. Teil

**Das staatliche Gesetz als Mittel zur Verbesserung des Rechts  
Die Verbesserungsfunktion**

<b>§ 12 Soziale Steuerung und Gerechtigkeit des Rechts . . . . .</b>	<b>531</b>	<b>237</b>
1. Gerechtigkeit als richtige Verbesserung . . . . .	531	237
2. Staatliches Gesetz und Autonomie der Rechtswissenschaft . . . . .	541	241
3. Die Verbesserung der sachlichen Gleichbehandlung . . . . .	548	243
a) Das staatliche Gesetz als Mittel der allgemeinen Erkenntnis . . . . .	551	245
b) Allgemeine Erkenntnis und Einzelerkenntnis . . . . .	557	246
c) Exkurs: Die Aufgabe der Sachverständigen . . . . .	560	248
d) Die allgemeine Legitimation des staatlichen Gesetzes . . . . .	568	251
4. Unterschiede zwischen der dogmatischen und der rechtlichen Bindung . . . . .	571	252
a) Der Fortschritt der allgemeinen Erkenntnis . . . . .	576	254
b) Geschlechtsänderung ohne Gesetz? . . . . .	580	256
c) Zur Verbindung von Normativ- und Verbesserungsfunktion . . . . .	584	257

<b>§ 13 Die rechtliche Bindung an die staatlichen Gesetze     – Zur Richtigkeit der staatlichen Gesetze – . . . . .</b>	<b>588</b>	<b>259</b>
1. Zur Legitimation rechtlicher Inhalte . . . . .	588	259
2. Recht und Politik . . . . .	595	261
a) Die Politik als Mittel der Rechtserkenntnis . . . . .	598	262
b) Zum Risiko neuer Erkenntnis . . . . .	607	267
c) Die besondere Aufgabe der Politiker . . . . .	611	268
d) Ergebnis . . . . .	616	271
3. Zum Umfang der „rechtlichen Bindung“ . . . . .	618	271

3. Teil

**Das staatliche Gesetz als Mittel zur Organisation gesetzmäßigen Verhaltens  
Die Planungsfunktion**

<b>§ 14 Der nulla-poena-Grundsatz . . . . .</b>	<b>627</b>	<b>276</b>
1. Die formale Gleichbehandlung . . . . .	627	276

2. Der Ausschluß der Rechtserkenntnis . . . . .	631	278
a) Zum Schuldprinzip . . . . .	634	279
b) Die Organisation regelmäßigen Verhaltens . . . . .	636	281
<b>§ 15 Der Gesetzesvorbehalt . . . . .</b>	<b>639</b>	<b>282</b>
1. Die Fragestellung . . . . .	639	282
2. Zum System des Absolutismus . . . . .	643	284
a) Gottesgnadentum und Rechtserkenntnis . . . . .	643	284
b) Der Herrscher als Mittel der Rechtserkenntnis . . . . .	647	285
3. Zum System der repräsentativen Demokratie . . . . .	653	288
a) Die neue Bestimmung der Aufgabe . . . . .	653	288
b) Mandat und Positivismus . . . . .	657	290
c) Begründungspflicht und Positivismus . . . . .	660	291
<b>§ 16 Die formale Bindung an das staatliche Gesetz</b>		
<b>– Die Arbeitsteilung in der Rechtserkenntnis – . . . . .</b>	<b>668</b>	<b>295</b>
1. Arbeitsteilung und Kompetenz . . . . .	668	295
a) Kompetenz und Verantwortung . . . . .	669	295
b) Soziale Kosten der Arbeitsteilung . . . . .	677	298
c) Konsequenzen der Arbeitsteilung . . . . .	679	299
2. Planung und Steuerung . . . . .	683	300
Zur Rationalität der Planung . . . . .	685	301
3. Zum Planungscharakter öffentlich-rechtlicher Gesetze . . . . .	690	304
a) Zur Auslegung hochschulrechtlicher Vorschriften . . . . .	692	306
b) Zur Kompetenz der Verwaltung . . . . .	696	307
c) Zum Verhältnis von Rechts- und Tatfrage . . . . .	699	309
d) Zur Auslegung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht . . . . .	703	310
e) Zum Planungscharakter von Kompetenznormen . . . . .	705	311
4. Zum Planungscharakter privatrechtlicher Gesetze . . . . .	709	311
Zur Kompetenz der Zivilgerichte . . . . .	714	313
<b>§ 17 Von der Methodenlehre zur Rechtsdogmatik</b>		
<b>– Einige Konsequenzen der Arbeitsteilung – . . . . .</b>	<b>715</b>	<b>313</b>
1. Justiz und Verwaltung . . . . .	716	314
2. Vollstreckungsentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	719	315
a) Vollstreckungstermine und Vollstreckungsschutz . . . . .	726	317
b) Vollstreckungsgegenklage? . . . . .	728	318
c) Bemerkungen zum KPD-Urteil . . . . .	729	318
3. Die Feststellung des Wandels: Zur Verbindung von Rechts- und Tatfrage . . . . .	733	320
a) das Beispiel des Schwangerschaftsabbruchs . . . . .	734	320
b) Das Beispiel des Diätenurteils . . . . .	743	324
4. Ergebnisse und Ausblick . . . . .	749	325



3. Buch

Theorie der juristischen Dogmatik

<b>§ 18 Der Gegenstand der Rechtsdogmatik</b> . . . . .	756	330
1. Zur Krise der Rechtsdogmatik . . . . .	757	330
2. Die rechtsdogmatischen Theorien . . . . .	763	334
<b>§ 19 Beispiele rechtsdogmatischer Theorien</b> . . . . .	766	335
1. Negatorische Kausalhaftung oder Haftung wegen Störung des Eigenbesitzes? . . . . .	766	335
a) Die herrschenden Theorien (E. Herrmann) . . . . .	767	335
b) Die neue Theorie (E. Picker) . . . . .	769	337
c) Leistungen rechtsdogmatischer Theorien . . . . .	782	342
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht oder Schutz der Persönlichkeitsrechte? . . . . .	786	344
a) Zum Bereich des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts . . . . .	786	344
b) Das normative Konzept des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts . . . . .	789	346
c) Das Konzept der Güterabwägung im Einzelfall . . . . .	793	347
d) Der rechtstheoretische Hintergrund des Abwägungskonzeptes . . . . .	801	352
e) Wertorientierung versus Normorientierung . . . . .	803	353
Zur Anerkennung des „autonomen Subjekts“ . . . . .	804	353
Der sog. Verlust des Subjekts . . . . .	806	354
f) Bemerkungen zur Dogmatik des Persönlichkeitsrechts . . . . .	812	357
3. Zur Aufgabe der Rechtsdogmatik . . . . .	821	361
<b>§ 20 Voraussetzungen der Rechtsdogmatik</b> . . . . .	823	362
1. Der Wandel der Normativität . . . . .	823	362
2. Zum Verhältnis von Recht und Moral . . . . .	829	367
3. Der pluralistische Staat der Glaubensfreiheit . . . . .	832	368
4. Die Frage nach der Legitimation des Rechts . . . . .	840	372
5. Technische Begründungen des Rechts . . . . .	841	373
a) Bindung durch Mehrheit? . . . . .	841	373
b) Zum sog. ethischen Minimum: Die kleine Münze des Naturrechts . . . . .	842	374
c) Zur Bedeutung religiöser Grundlagen . . . . .	844	375
6. Das Recht und die Werte . . . . .	846	377
a) Der Ersatz des Naturrechts . . . . .	846	377
b) Bindung durch Werte? . . . . .	847	377
Werte als Abstraktionen . . . . .	847	377
Werte als Verpflichtungsgrund . . . . .	848	378
Zur Wertordnung des Grundgesetzes . . . . .	849	379
c) Zur Logik des Wertdenkens . . . . .	851	381
d) Zur Struktur des Wertdenkens . . . . .	853	382
7. Die Menschenrechte: Politisches Naturrecht . . . . .	860	386
8. Ergebnis . . . . .	863	388

<b>§ 21 Die Rechtsdogmatik im Staat der Glaubensfreiheit</b> . . . . .	865	388
1. Die bedingte Richtigkeit dogmatischer Theorien . . . . .	865	388
2. Die Verbesserung der Gleichbehandlung . . . . .	870	391
a) Verbesserungen durch Erweiterungen der Gleichbehandlung . . . . .	870	391
b) Verbesserungen durch Prozeduralisierungen . . . . .	873	392
c) Formalisierung und Erkenntnis . . . . .	874	392
3. Die Vorzüge formaler Regelungen:		
wider den Formalismusvorwurf . . . . .	878	394
a) Formalität als Voraussetzungen der Neutralität . . . . .	878	394
b) Die Ehe im Staat der Glaubensfreiheit . . . . .	882	395
4. Kriterien der Rechtsdogmatik . . . . .	888	398
a) Kriterien der Anschlußrationalität . . . . .	891	300
b) Das Beispiel der Schwangerschaftsunterbrechung . . . . .	901	403
c) Zum Begriff der Menschenwürde im Staat der Glaubensfreiheit . . . . .	907	406
d) Probleme der Neubegründung		
überkommener positiver Normen . . . . .	913	409
Allgemeine Überlegungen . . . . .	913	409
Beispiele der Ehevoraussetzungen . . . . .	914	409
Zur Monogamie . . . . .	920	413
Zur Heterosexualität . . . . .	924	415
e) Ergebnisse . . . . .	930	418

4. Buch  
Theorie der Präjudizien

<b>§ 22 Die Autorität des Richterspruchs</b> . . . . .	933	421
1. Autorität aufgrund der Organisation des Verfahrens . . . . .	936	422
a) Der Rechtszwang . . . . .	936	422
b) Die Legitimation durch Verfahren . . . . .	937	422
Legitimation durch richterliches Verhalten . . . . .	943	425
Legitimation durch Gewährleistung der Wahrung der Grundrechte . . . . .	944	426
Legitimation durch Gewährleistung der Beachtung grundlegender Ordnungen . . . . .	945	427
c) Gefährdungen der Legitimation durch Verfahren . . . . .	946	427
Zum Mykonos-Prozeß . . . . .	946	427
Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte Dritter . . . . .	950	430
Zu den völkerrechtlichen Schranken des Strafprozesses . . . . .	955	434
Audiatur et altera pars . . . . .	957	436
d) Zur Struktur richterlichen Handelns . . . . .	961	438
e) Gefährdungen der richterlichen Neutralität . . . . .	963	439
Zur Asylrechtsentscheidung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	963	439
2. Autorität durch die Bindung an Recht und Gesetz . . . . .	969	443

3. Autorität aus Moral und Religion . . . . .	973	444
4. Autorität durch Politik und Recht . . . . .	979	446

**§ 23 Zur Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland**

<b>– Gerechtigkeit allein durch Richter? – . . . . .</b>	<b>983</b>	<b>448</b>
1. Das Problem . . . . .	983	448
Zum Strafverfahren gegen Erich Honecker . . . . .	987	450
Zum neuen Konzept der Gerechtigkeit . . . . .	991	452
Bemerkungen zur internationalen Strafgerichtsbarkeit . . . . .	993	453
2. Die normative Lösung . . . . .	994	454
a) Grundgesetzkonforme Auslegung . . . . .	994	454
b) Der Rekurs auf „höhere Normen“ . . . . .	1000	457
3. Zur Gerechtigkeit im Einzelfall . . . . .	1003	458
4. Zur Verfassungs- bzw Rechtswirklichkeit der DDR . . . . .	1005	460
5. Die besondere Verantwortung des Richters für den Rechtsstaat . . . . .	1015	465

**§ 24 Zur Bindung an die tragenden Gründe . . . . . 1020 468**

I. Die verschiedenen Folgen der Urteile . . . . .	1020	468
II. Zur Präjudizbindung . . . . .	1028	472
1. Die Bindung an die rationes decidendi . . . . .	1028	472
2. Zur Vorlagepflicht beim Bundesverfassungsgericht . . . . .	1038	476
3. Die besondere Bindung an die tragenden Gründe . . . . .	1047	480
4. Grenzen der besonderen Bindungswirkung der Präjudizien . . . . .	1049	481

**§ 25 Bindung an obiter dicta? . . . . . 1056 484**

I. Beispiele . . . . .	1056	384
1. Zustimmung zu Eingriffen in personenbezogene Rechte . . . . .	1056	484
2. Zum Schmerzensgeld bei Verletzungen des Persönlichkeitsrechts . . . . .	1064	489
3. Bürgschaften als Haustürgeschäfte . . . . .	1067	491
II. Zu den Wirkungen von obiter dicta . . . . .	1071	493
1. Obiter dicta und Gewohnheitsrecht . . . . .	1072	494
2. Zum Einsatz von obiter dicta . . . . .	1074	494
III. Zum Umgang mit Präjudizien . . . . .	1076	495

**§ 26 Es gibt etwas Besseres auf der Welt . . . . . 1078 496**

<i>Personenregister</i> . . . . .		499
<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .		509